Geleitwort.

Die „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose“ treten nunmehr in den X. Band. Sie wurden 1903 als zwanglose Hefte begründet. Im Jahre 1907 ist ihnen das „Centralblatt für die gesamte Tuberkulose-Forschung“ an die Seite gestellt.

Die „Beiträge“ blieben bemüht, mitzuhelfen an der bedeutsamen und umfassenden Aufgabe, das Verständnis der vielfältigen Erscheinungen der Tuberkulose zu fördern. Sie suchten dieses Ziel dadurch zu erreichen, dass sie nach Art der Archive ausführlichen klinischen Beobachtungen Raum gaben, sowie auch Einzeldarstellungen förderten, welche die theoretischen Gesichtspunkte der Tuberkulose-Forschung behandelten.

Neben den herrschenden Ansichten über Wesen und Erscheinungsform der tuberkulösen Prozesse sollte stets auch ein abweichender Standpunkt in individueller Ausprägung zu Worte kommen.

Es entspricht der Anlage und Entwicklung der „Beiträge“ — unter strenger Einhaltung des seitherigen Arbeitsplanes und der seitherigen Wirkungsweise — den Studien und therapeutischen Bestrebungen auf dem Gebiete der spezifischen Tuberkulose-Forschung, die in den letzten Jahren zunehmend an Umfang und Vertiefung gewannen, eine besonders eingehende Berücksichtigung zu gewähren, tendenzlos ihnen ein Sammelpunkt zu sein. Der Zusatz zu dem alten Titel bringt dieses zum Ausdruck.

Auf das Wärmste sei heute den alten Mitarbeitern gedankt, seien die neu Eintretenden Mitarbeiter begrüßt, die, auf den verschiedensten Gebieten unseres speziellen Studiums tätig, sich dem fortschrittlichen Bemühen der „Beiträge“ in dankenswerter Weise anschlossen. Möge mit Ihrer wertvollen Hilfe es den „Beiträgen“ beschieden sein, auch fernerhin erfolgreich auf den betretenen Bahnen zu wandeln, der deutschen Forschung in In- und Ausland zu Nutz.

Marburg a. L., Juli 1908.

Ludolph Brauer.